

**Fachdidaktische Übung: Einführung in die Didaktik des Lateinischen  
Präparationshandreichung für die 9. Sitzung am 15.06.2012**

**Schriftliche Vertiefungsaufgabe zum Thema der letzten Sitzung: „Grammatikunterricht  
- Lehrbücher“ (schriftlich einzureichen bis Mittwoch, 13.06.2012, 12:00 Uhr)**

Analysieren Sie vergleichend die didaktisch-methodische Konzeption der folgenden Lektionen aus Lehrbüchern der verschiedenen Generationen. Gehen Sie dabei auf das neu eingeführte Pensum, seine Entwicklung und Repräsentation ein. Betrachten Sie auch Umfang, Schwierigkeitsgrad, Qualität und Motivationsgehalt der Texte!

ROMA I (K 60), S. 128:

- H** 1. Mercator errat.  
2. Mercator errans agricolam orat, ut sibi (*ihm*) viam monstrat.  
3. Agricola mercatori erranti viam monstrat.  
4. Cum mercatore errante in oppidum it.  
5. In vicis magna turba hominum clamantium est.  
6. Liberi ridentes mercatorem salutant.

**L** Ein furchtbares Erdbeben

Decimus, ein Bekannter des Vaters, ist Beamter in der Provinz Asia. In einem Brief berichtet er von einem Erdbeben.

Sextus Decimo salutem.

Hodie paucis verbis narro, quanta calamitate dei urbem florentem provinciae multaverint.

Post meridiem tremor<sup>1</sup> terrae nos omnes terruit. Statim homines ex domibus nutantibus<sup>2</sup> properant et cursu celeri itinera angusta pervolant. Ubique viri errantes, mulieres flentes, liberi clamantes; omnes periculum appropinquans vitare student. Multi deos implorant, multi – de salute desperantes – perniciem expectant.

Iterum ingens tremor<sup>1</sup> nos terruit: per vicos properavi, ut dubitantes monerem: „Servate vos ex periculo appropinquante! Repudiate verba senum desperantium!“ Postremo senem flentem ex urbe ductavi<sup>3</sup>.

Mox tremor<sup>1</sup> vehemens omnes perturbavit: domus, templa, porticus ruerunt<sup>4</sup>. Statim complevit regionem clamor hominum desperantium. Prima luce in urbem iacentem redire paravimus.

Nunc tristia narravi. Vale!

### Ein Fluch erfüllt sich.



Der Eid des Hannibal, Gemälde von Jacopo Amigoni (1682–1752).

Als Äneas Karthago verließ, hatte Dido den Fluch ausgesprochen, zwischen seinen und ihren Nachkommen solle ewige Feindschaft bestehen. Im Jahre 264 v. Chr. wurde der mythische Fluch geschichtliche Realität: Rom und Karthago standen sich im Ersten Punischen Krieg als Feinde gegenüber – die Landmacht Rom gegen die Seemacht Karthago. Zu dieser Auseinandersetzung kam es, als die Römer ihre Herrschaft nach Süden ausdehnten und dort auf Karthago trafen, die führende Handelsmacht im westlichen Mittelmeerraum. Auf der Insel Sizilien stießen die Machtinteressen beider direkt aufeinander. Wie die Griechen in der Auseinandersetzung mit den Persern auf den Bau einer Flotte gesetzt hatten, so baute nun Rom erstmals eine Flotte – und gewann den Seekrieg. Karthago verlor seine Macht auf Sizilien.

### Partizip Präsens Aktiv *learn-ing* *spiele-nd*

specta-ns  
audie-ns  
gaude-ns  
lege-ns  
capie-ns

- Erkläre, wie das lateinische Partizip Präsens gebildet wird.
- Wähle das lateinische Partizip, das dir am besten gefällt, und dekliniere es nach dem Muster *diligens, diligentis*. Vorsicht, eine Form unterscheidet sich. Finde sie mithilfe der Begleitgrammatik.
- Für die Übersetzung gibt es dieselben Möglichkeiten wie beim PPP. Wende Gelerntes an und übersetze auf verschiedene Weise:  
Galli **Romanos** arcem cum paucis viris custodientes nocte invaserunt.

### Der Schwur

*Die Karthager sannen auf Rache. Hamilkar Barkas, der Feldherr der Karthager, wollte sein Heer nach Spanien übersetzen, um sich dort eine Ausgangsbasis für den Kampf gegen die Römer zu schaffen. Am Vorabend seines Aufbruchs ...*

Obscura luce columnae<sup>1</sup> templi Iovis Optimi Maximi<sup>2</sup> vix cernebantur;  
in ara flamma lumen parcum dans micabat<sup>3</sup>;

<sup>3</sup> interdum simulacrum dei auro fulgebat<sup>4</sup>.

Subito Hamilcar Barcas, vir ingenti corporis magnitudine, apparuit filium, puerum novem annorum, manu tenens.

<sup>6</sup> Ille hunc consistere iussit et solus ad aram accedens interrogavit:

„Timesne, Hannibal?“ – „Quam ob rem, pater?“ –

„Sumus in aede Iovis Optimi Maximi!“ –

<sup>9</sup> „Non ignoro.“ – „Qua de causa te huc duxi, mi fili?“ –

„Nescio; certe eam mihi aperies.“

At Hamilcar filio diligenter audienti haec dixit:

<sup>12</sup> „Quae gens avaritia ardens omnia rapit?

Cuius gentis senatus parentibus nostris Siciliam Sardiniamque eripuit?

Qui populus ceteris imperare vult?“ – „Sunt Romani, pater.“

## Vorbereitende Lektüre für die 9. Sitzung am 15.06.2012

---

- 1) **Clement Utz, Übergang statt Dichotomie. Bestandsaufnahme und Folgerungen, in: Ders. (Hg.), Vom Lehrbuch zur Lektüre. Vorschläge und Überlegungen zur Übergangsphase, Bamberg 1994 (AUXILIA 36), S. 5-25.**
- 2) **Rainer Nickel, Lexikon zum Lateinunterricht, Bamberg: C. C. Buchner, 2001, Artikel: Lektüre, kursorische (S. 175); Lektüre, statarische (S. 176); Lektüre, thematische (S. 176-178)**
- 3) Friedrich Maier, Lateinunterricht zwischen Tradition und Fortschritt. Band 2. Zur Theorie des lateinischen Lektüreunterrichts. Bamberg (C.C. Buchner) 1984, S. 142-150.
- 4) Peter Kuhlmann, Lateinische Literaturdidaktik, Bamberg 2010, S. 8-29 (Originallektüre im Lateinunterricht – eine Bestandsaufnahme).

### Spezialisten für Kurzreferate:

- 1) **Referat 34 (Dominic Schöpp):** Zus.fassung von Utz auf einer Seite
- 2) **Referat 35 (Franziska Wörle):** Zus.fassung von Nickel und Maier auf einer Seite
- 3) **Referat 36 (Alexandra Urban):** Zus.fassung von Kuhlmann (8-29) auf einer Seite

### Mündliche Hausaufgabe:

- 1) Arbeiten Sie den o.g. Lexikonartikel von Rainer Nickel durch und definieren Sie anhand der dort vorzufindenden Informationen die folgenden Begriffe:  
statarische/kursorische/thematische Lektüre  
mikroskopisches Lesen!
- 2) Welche Lernziele formuliert der gegenwärtig gültige Lehrplan für das achtjährige Gymnasium in Bayern für die Lektüreautoren und -themen der 10. Jahrgangsstufe!
- 3) Arbeiten Sie den **Aufsatz von Clement Utz** durch und definieren Sie in Anlehnung an die dort entwickelten Thesen die folgenden Begriffe:  
Lektüreschock/-frust  
Übergangsphase/-lektüre  
Anfangslektüre  
„Stoffdurchforstung“  
adaptierte Texte  
inhaltliche Lehrbuchdefizite  
Lehrbuchbegleitung  
Motivationsschub  
immanente Wiederholung